

**von Orelli Heinrich**, 1783–1860. Aus Zürcher Rats- und Zunftgeschlecht, das auf reformierte Locarner Glaubensflüchtlinge des Jahres 1555 zurückgeht. 1808 Mitglied des Bezirksgerichts Zürich. 1816 Mitglied des Amtsgerichts Zürich. 1819–1829 und 1831–1843 Mitglied des Obergerichts. 1815–1839 Mitglied des Grossen Rates. 1829–1831 Mitglied des Kleinen Rates. 1829 und 1830 Tagsatzungsgesandter. 1808 führte er die so genannte «Rumford'sche Suppenanstalt» ein. Mitstifter der Blindenanstalt. 1836 Präsident des Zürcherischen Vereins für die Heimatlosen. 1823–1830 Meister vom Stuhl der Freimaurerloge «Modestia cum Libertate».

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1